

**Kleine Anfrage****des Abg. Dr. Timm Kern FDP/DVP****Entwicklung der Ganztagsangebote im Zollernalbkreis**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Grundschulen mit Ganztagsangebot im Zollernalbkreis in den vergangenen zehn Jahren entwickelt, insbesondere unter Berücksichtigung, wie viele Ganztags-Grundschulen in dieser Zeit neu eingerichtet wurden und wie viele sich wieder zu Halbtagschulen entwickelt haben (aufgeschlüsselt nach Jahren, Schularten, differenziert in verbindliche Form und Wahlform sowie unter Nennung der jeweiligen Trägerschaft)?
2. Falls es Grundschulen im Zollernalbkreis gibt, die sich in den vergangenen zehn Jahren von einer Ganztagschule zu einer Halbtagschule entwickelt haben, welche Kenntnis hat die Landesregierung über die Gründe dafür?
3. In welcher Höhe sind bisher Bundesmittel sowie Landesmittel zum Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter in den Zollernalbkreis geflossen?
4. Wie viele Anträge sind aus dem Zollernalbkreis beim Regierungspräsidium Tübingen für das Investitionsprogramm Ganztagsausbau bisher eingegangen?
5. Wie viele dieser Anträge wurden bewilligt und in welcher Höhe?
6. Wie viele dieser Anträge wurden abgelehnt und mit welcher Begründung?
7. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich im Zollernalbkreis bis 2030 auszubauen?
8. Hat die Landesregierung Kenntnisse darüber, wie häufig die Schalksburg-Schule Grundschule in Albstadt-Ebingen in ihrer Funktion als Ganztags-Stützpunktschule für Hospitationen in Anspruch genommen wurde?
9. Wurde bei der Implementierung des schulischen Ganztagsangebots der Qualitätsrahmen Ganztagschule Baden-Württemberg wissenschaftlich begleitet und evaluiert, wenn ja, mit welchem Ergebnis?
10. Wie schätzt die Landesregierung die Rolle des Zollernalbkreis als ländlicher Raum im Hinblick auf die quantitative und qualitative Entwicklung von Ganztagschulen ein?

20.1.2026

Dr. Kern FDP/DVP

**Begründung**

Familien, Eltern, Kinder und auch Unternehmen sind auf den Ausbau der Ganztagsbetreuung angewiesen, um eine verlässliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten. Gleichzeitig beobachtet man im ländlichen Raum bei einem Teil der Eltern eine deutliche

Zurückhaltung gegenüber Ganztagschulangeboten. Die Kleine Anfrage befasst sich daher mit dem aktuellen Stand des Ganztagesausbaus im Zollernalbkreis, nicht zuletzt als Voraussetzung für einen zieladäquaten Einsatz entsprechender Fördermittel.